

Die zentrale Plattform für die Zugänglichkeit von Unternehmensdaten



Menü

(0) Shopping cart, Lock icon

Startseite / Schnellsuche / Suchergebnis

# Suche in allen Bereichen

Suchoptionen

< Vorheriger Eintrag

Zurück zum Suchergebnis



Nächster Eintrag >

<b>Firma</b>
<b>Information</b>
<b>Bezeichnung</b>
Danfoss GmbH, Offenbach am Main
Rechnungslegung / Finanzberichte Unternehmensregister
Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 Datum: 11.06.2024 Sprache: Deutsch

## Danfoss GmbH

### Offenbach am Main

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022

#### Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.304,86	12.987,87
	13.304,86	12.987,87
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	437.634,30	918.989,98
2. Technische Anlagen und Maschinen	526.688,12	495.953,66
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	789.393,56	817.706,20
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.681.867,00	1.795.076,10
	6.435.582,98	4.027.725,94
	6.448.887,84	4.040.713,81

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	662.597,39	30.578,54
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	204.688,36	11.239,02
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.516.256,77	2.510.508,86
	3.383.542,52	2.552.326,42
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.338.264,66	29.204.920,49
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.295.624,78	35.428.737,96
3. Sonstige Vermögensgegenstände	14.654.335,75	5.120.247,84
	68.288.225,19	69.753.906,29
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	540,79	540,16
	71.672.308,50	72.306.772,87
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	221.471,56	58.382,81
	78.342.667,90	76.405.869,49

**Passiva**

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	2.046.200,00	2.046.200,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	4.091.524,38	4.091.524,38
<b>III. Gewinnrücklagen</b>	511.291,88	511.291,88
<b>IV. Gewinnvortrag</b>	1.791.722,22	1.791.722,22
<b>V. Jahresüberschuss</b>	11.618.999,58	0,00
	20.059.738,06	8.440.738,48
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	3.699.326,00	3.746.893,00
2. Sonstige Rückstellungen	30.765.225,38	23.032.689,68
	34.464.551,38	26.779.582,68
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	64.663,61	26.531,32
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.801.727,52	4.648.827,86
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.502.368,03	25.718.427,45
4. Sonstige Verbindlichkeiten	7.449.619,30	10.791.761,71
	23.818.378,46	41.185.548,33
	78.342.667,90	76.405.869,49

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2022**

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	412.756.527,61	347.429.675,14
2. Sonstige betriebliche Erträge	35.784.311,22	17.405.749,18
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 121.974,20 (Vj. EUR 555,88)		
	448.540.838,83	364.835.424,32
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	307.091.862,99	248.393.447,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.433.114,49	3.289.543,17
	310.524.977,48	251.682.990,43
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	62.490.721,22	56.141.475,73
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.102.611,31	9.788.593,47
davon für Altersversorgung EUR 1.224.297,89 (Vj. EUR 1.655.193,22)		
	72.593.332,53	65.930.069,20
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	912.642,49	1.013.322,59
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	47.936.018,76	28.085.597,73

	2022	2021
	€	€
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 282.031,34 (Vj. EUR 28.647,92)		
	431.966.971,26	346.711.979,96
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.940,70
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65.964,96	231.862,56
davon aus Aufzinsung		
EUR 77.981,00 (Vj. EUR 134.422,00)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.888.903,03	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	11.618.999,58	17.893.522,51
11. Sonstige Steuern	0,00	12.570,11
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,00	-17.880.952,40
13. Jahresüberschuss	11.618.999,58	0,00

**Entwicklung des Anlagevermögens 2022 (Anlage zum Anhang)**

	Anschaffungskosten				31.12.2022
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	954.941,45	1.709,30	0,00	0,00	956.650,75
	954.941,45	1.709,30	0,00	0,00	956.650,75
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.383.227,73	0,00	0,00	22.576,68	3.405.804,41
2. Technische Anlage und Maschinen	767.937,69	19.093,99	0,00	110.279,00	897.310,68
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsstattung	5.042.205,78	280.279,98	186.586,10	302,58	5.136.202,24
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.795.076,10	3.019.949,16	0,00	-133.158,26	4.681.867,00
	10.988.447,30	3.319.323,13	186.586,10	0,00	14.121.184,33
	11.943.388,75	3.321.032,43	186.586,10	0,00	15.077.835,08
	Abschreibungen				
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge		31.12.2022
	€	€	€		€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	941.953,58	1.392,31	0,00		943.345,89
	941.953,58	1.392,31	0,00		943.345,89
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.464.237,75	503.932,36	0,00		2.968.170,11
2. Technische Anlage und Maschinen	271.984,03	98.638,53	0,00		370.622,56
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsstattung	4.224.499,58	308.679,29	186.370,19		4.346.808,68
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00				0,00
	6.960.721,36	911.250,18	186.370,19		7.685.601,35
	7.902.674,94	912.642,49	186.370,19		8.628.947,24
	Restbuchwerte				
					31.12.2021
					€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					13.304,86
					12.987,87
					13.304,86
					12.987,87
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					437.634,30
2. Technische Anlage und Maschinen					918.989,98
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsstattung					526.688,12
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					495.953,66
					789.393,56
					817.706,20
					4.681.867,00
					1.795.076,10

Restbuchwerte	
31.12.2022	31.12.2021
€	€
6.435.582,98	4.027.725,94
6.448.887,84	4.040.713,81

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden "Davon-Vermerke" teilweise gesondert im Anhang dargestellt.

Das Geschäftsjahr umfasst das Kalenderjahr. Der Jahresabschluss wurde in Euro aufgestellt.

### Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma Danfoss GmbH mit Sitz in Offenbach am Main im Handelsregister des Amtsgerichts Offenbach am Main unter der Nummer HRB 41812 eingetragen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände beträgt in der Regel drei Jahre.

Für die Sachanlagen beträgt die Nutzungsdauer zwischen drei und zwölf Jahren. Zugänge ab dem Jahr 2008 werden in Abhängigkeit von der Nutzung linear abgeschrieben.

Mietereinbauten werden linear über die Dauer des Mietvertrags abgeschrieben.

Soweit am Bilanzstichtag dauerhaft ein niedrigerer Wert beizulegen ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Wertaufholungen werden vorgenommen, sofern die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen.

Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten bis zu EUR 250,00 (Vj. EUR 250) werden voll abgeschrieben und als Abgang gezeigt. Der steuerliche Sammelposten entsprechend § 6 Abs. 2a Satz 1 EStG für Zugänge geringwertiger Anlagegüter von mehr als EUR 250,00 (Vj. EUR 250,00) bis EUR 1.000,00 (Vj. EUR 1.000,00) wird über 5 Jahre abgeschrieben. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2019 wird kein steuerlicher Sammelposten mehr gebildet.

Geleistete Anzahlungen werden zu den Anschaffungskosten (Nennwert) bilanziert.

Das Vorratsvermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zu einem niedrigeren Wert, sofern dieser geboten ist, bilanziert.

Die Bewertung der Rohstoffe und Warenbestände erfolgt zu den durchschnittlichen Einstandspreisen bzw. zur Wahrung des Niederstwertprinzips mit den ggf. niedrigeren letzten Einkaufspreisen. Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen werden berücksichtigt.

Die zur Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse herangezogenen Herstellungskosten beinhalten Material- und Fertigungseinzelkosten, Sonderkosten der Fertigung sowie Fertigungsgemeinkosten und angemessene Teile des Wertverzehrs des Anlagevermögens. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Soweit erforderlich werden im Rahmen der verlustfreien Bewertung Wertberichtigungen vorgenommen, und zwar in Form einer retrograden Bewertung, ausgehend von den zu erwartenden Verkaufserlösen, nach Produktgruppen getrennt.

Allen erkennbaren Risiken aus Lagerdauer und geringer Verwertbarkeit wurde durch angemessene Abschläge Rechnung getragen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert und unter Beachtung der erkennbaren Risiken bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert bilanziert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben des Berichtsjahres, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen, angesetzt.

Das Gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Die Rückstellungen werden für Rentner/ausgeschiedene Mitarbeiter bilanziert. Für die Abzinsung wird pauschal der im Sinne des § 253 Abs. 2 HGB von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 1,79 % (Vj. 1,87 %) verwendet. Dabei wird von einer jährlichen Anpassung von 1,00-2,20 % (Vj. 1,50-2,00 %) bei den Renten ausgegangen.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbar langfristig fälligen Verpflichtungen dienen (Deckungsvermögen), werden mit diesen Schulden verrechnet; mit den zugehörigen Aufwendungen und Erträgen wird entsprechend verfahren. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt mit dem beizulegenden Zeitwert.

Die Pensionsverpflichtungen wurden gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem Deckungsvermögen verrechnet. Der Zeitwert des Deckungsvermögens entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden im Sinne des § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Die Rückstellung für Jubiläumszuwendungen wurde mit einem Rechnungszinssatz von 1,45 % (Vj. 1,35 %) und unter Berücksichtigung eines Fluktuationsabschlags von 5 % ermittelt.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sind zum Nennwert angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Sachverhalte für passive latente Steuern liegen nicht vor. In der Bilanz erfolgt entsprechend des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Ansatz von aktiven latenten Steuern.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen davon-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

Erstattungen von Sozialversicherungsbeiträgen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung direkt mit den angefallenen Aufwendungen verrechnet.

### **Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen mit TEUR 1.421 (Vj. TEUR 809) aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen sowie aus dem bestehenden Cash-Pooling in der Höhe von TEUR 18.875 (Vj. TEUR 34.620). Es bestehen keine Forderungen gegen die Gesellschafter.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Vermögensgegenstände bestehen im Wesentlichen aus debitorischen Kreditoren in Höhe von TEUR 755 (Vj. TEUR 597), dem Anspruch aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von TEUR 210 (Vj. TEUR 234), einer zinslosen Forderung aus einem Mietdarlehen in Höhe von TEUR 3.775 (Vj. TEUR 4.231) sowie einem zinslosen Rückerstattungsanspruch in Höhe von TEUR 8.244.

Mit Ausnahme des Anspruchs aus Rückdeckungsversicherungen sind alle sonstigen Vermögensgegenstände kurzfristig.

#### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Es handelt es sich hier im Wesentlichen um Vorauszahlungen von zukünftigen Aufwendungen für Messen.

#### **Eigenkapital**

Das Stammkapital wird zum 31. Dezember 2022 wie folgt gehalten:

	2022	2021
	TEUR	TEUR
- Danfoss International AS, Nordborg	0	1.944
- Danfoss Deutschland GmbH, Flensburg	1.944	0
- Danfoss Esslingen GmbH, Esslingen	102	102
	2.046	2.046

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert TEUR 4.091 (Vj. TEUR 4.091) und die anderen Gewinnrücklagen betragen unverändert TEUR 511 (Vj. TEUR 511).

#### **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Rückstellungen für Pensionen werden für Anwartschaften und laufende Leistungen aus Altersversorgungszusagen gebildet.

Zum 31. Dezember 2022 beträgt der Verpflichtungswert vor Verrechnung von Deckungsvermögen TEUR 3.709 (Vj. TEUR 4.016). Von den Pensionsverpflichtungen sind nur Rückstellungen in Höhe von TEUR 10 saldierungsfähig. Nach der Verrechnung des Zeitwerts des Deckungsvermögens in Höhe von TEUR 10 (Vj. TEUR 269) mit den Pensionsverpflichtungen von TEUR 10 (Vj. TEUR 289) beträgt die dazugehörige Pensionsrückstellung TEUR 0 (Vj. TEUR 20). Eine Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen hat im Geschäftsjahr nicht stattgefunden. Die verbleibenden Pensionsverpflichtungen sowie die korrespondierenden Rückdeckungsversicherungen werden unsaldiert bilanziert. Wir verweisen auf die Angaben zu den sonstigen Vermögensgegenständen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 139 (Vj. TEUR 225) und unterliegt in Übereinstimmung des BMF-Schreibens vom 23. Dezember 2016 der Ausschüttungssperre.

#### **Rückstellungen**

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Sonstige Rückstellungen		
- Personalaufwendungen	16.192	14.077
- Gewährleistungen	983	1.035
- Übrige	13.590	7.921
	30.765	23.033

Bei der Gewährleistungsrückstellung handelt es sich im Wesentlichen um eine pauschalisierte Rückstellung.

Die Rückstellungen für Personalaufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für nicht genommenen Urlaub und Zeitguthaben, Boni, Jubiläen, Abfindungen sowie Beiträge an die Berufsgenossenschaft.

Die übrigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Boni- und Provisionsvereinbarungen mit Kunden, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, erwartete Skontoinanspruchnahmen sowie eine Rückstellung für eine Sanierungsmaßnahme.

#### **Verbindlichkeiten**

Aufgrund der Beendigung der Ergebnisabführung mit Wirkung ab dem 01. Januar 2022 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern TEUR 0 (Vj. TEUR 17.881).

Die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 9.502 (Vj. TEUR 7.837) aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 5.196 (Vj. TEUR 6.102) und kreditorische Debitoren in Höhe von TEUR 2.153 (Vj. TEUR 4.675).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse betreffen fast ausschließlich den Verkauf von in der Danfoss-Gruppe hergestellten technischen Produkten. Der Absatz erfolgt zum größten Teil in die Bundesrepublik Deutschland und die Europäische Union. Die Umsätze verteilen sich auf die einzelnen Geschäftsbereiche wie folgt:

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Climate Solutions	219.463	188.218
Drives	178.670	146.307
Andere	14.624	12.905
	412.757	347.430

Die Umsätze verteilen sich auf die einzelnen Regionen wie folgt:

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Deutschland	399.425	334.647
EU (ohne Deutschland)	12.167	11.179
Übrige Länder	1.165	1.604
	412.757	347.430

### Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich zum größten Teil um Weiterbelastungen innerhalb des Konzerns sowie Erträgen aus einem Rückerstattungsanspruch. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 362 (Vj. TEUR 284) aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind keine Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung enthalten.

### Personalaufwand

Innerhalb des Personalaufwandes wurden Erstattungen von Gehältern und Sozialversicherungsbeiträgen i. H. v. TEUR 70 verrechnet.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Weiterbelastungen innerhalb des Konzerns, Werbekosten, Reisekosten, Miet- und Leasingaufwendungen, Erwerb von IT-Equipment sowie eine Wertminderung aus einer uneinbringlichen Forderung enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind keine periodenfremden Aufwendungen (Vj. TEUR 144) enthalten. Im Geschäftsjahr sind keine Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung angefallen.

### Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2022 bestehen angabepflichtige Haftungsverhältnisse i. H. v. TEUR 2.313. Der zusammengefasste Betrag entfällt ausschließlich auf Avale, mit deren Inanspruchnahme das Unternehmen nicht rechnet und somit keine Passivierung erfolgt.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am 31. Dezember 2022 hatte die Gesellschaft folgende Verpflichtung aus Miet- und Leasingverträgen:

	TEUR
Geschäftsgebäude/-räume	17.032
Kraftfahrzeuge	2.767
Sonstiges	28
	19.827

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben vertragsgemäß folgende Restlaufzeiten:

	TEUR
bis 1 Jahr	5.024
1 - 5 Jahre	10.247
über 5 Jahre	4.556
	19.827

Zweck dieser Geschäfte ist die Vermeidung des sofortigen Abflusses liquider Mittel.

### Sonstige Angaben

#### Geschäftsführung

Stefan König, Kaufmann, Hamburg, Deutschland

Axel Klapper, Kaufmann, Norderstedt, Deutschland

#### Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wurde unter der Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, weil nur ein Geschäftsführer von der Gesellschaft Bezüge erhält.

#### Gesamtbezüge und Rückstellungen für Pensionen und Anwartschaften ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung und ihrer Hinterbliebenen

Auf die Angabe der Bezüge ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung wurde unter der Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, weil nur ein ehemaliger Geschäftsführer Bezüge erhält.

Die zum 31. Dezember 2022 für die früheren Mitglieder der Geschäftsführung bestehende Pensionsrückstellungsverpflichtung beträgt TEUR 728 (Vj. TEUR 713).

#### Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 627 angestellte Mitarbeiter (Vj. 587 Mitarbeiter) beschäftigt.

	2022
Vertrieb	578
Verwaltung	49
	627

### Angaben zum Mutterunternehmen

Muttergesellschaft ist die Danfoss Deutschland GmbH, Flensburg, Deutschland. Der Anteil am Stammkapital beträgt 95 % und wurde am 08.12.2022 von der Danfoss International A/S im Rahmen eines Anteilskaufs erworben. Ferner ist die Danfoss Esslingen GmbH, Esslingen am Neckar, in Höhe von 5 % am Stammkapital beteiligt, diese verfügt aber über die Mehrheit der Stimmrechte.

### **Angaben zum Konzernabschluss**

Das Unternehmen wird in den Konzernabschluss der Danfoss International A/S, Nordborg, Dänemark, für den kleinsten und zugleich größten Kreis von Unternehmen, einbezogen. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Konzernabschluss wird auch beim Erhvervs- og Selskabsstyrelse in DK 2100 Kopenhagen Ø, Langelinie Allé 17, eingereicht.

### **Prüfungs- und Beratungsgebühren**

Das im Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers betrug im Geschäftsjahr 2022 TEUR 63 und entfiel ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

### **Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung mit wesentlichen finanziellen Auswirkungen sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

### **Ergebnisverwendungsvorschlag**

Der Jahresüberschuss in Höhe von 11.618.999,58 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Offenbach am Main, den 21. Juli 2023**

**Stefan König  
Axel Klapper**

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022**

### **1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS**

Die Danfoss GmbH ist eine Tochtergesellschaft des Danfoss-Konzerns. Die Danfoss GmbH ist ein integriertes Handelsunternehmen mit Kernaktivitäten auf den Gebieten Energie, Gebäude und Industrie. Die Geschäftsbereiche unterteilen sich in Climate Solutions und Drives und setzen sich wie folgt zusammen:

Drives: Power Electronics und Vacon (exklusive Danfoss Silicon Power, Flensburg)

Climate Solutions: Refrigeration & Air Conditioning Controls, Commercial Compressors, Residential Heating und District Energy

### **WIRTSCHAFTSBERICHT**

#### **Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2022 von der Corona-Krise auch weiterhin erholt und laut IMF eine Zunahme der globalen Wirtschaftsleistung von rund 4,4 % erreicht. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie, weltweite Inflation sowie der Krieg in der Ukraine prägen jedoch auch weiterhin die wirtschaftliche Entwicklung. In den Industrienationen hat sich die Steigerung des privaten Konsums aufgrund der stetigen Verbesserung der Coronalage weiterhin fortgesetzt. Allerdings führten weiterhin bestehende, teils kriegsbedingte Liefer- und Kapazitätsengpässe und die weiter verstärkt einsetzende Inflation noch immer zu Störungen in den globalen Wertschöpfungsketten und bremsten weiterhin in vielen Ländern die Industrieproduktion. Situationsbedingt sind daher die Erzeuger- und Verbraucherpreise erneut stark angestiegen.

In der Eurozone und in der EU ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach Eurostat um 3,5 % angestiegen.

Die deutsche Wirtschaft ist weiterhin auf Erholungskurs. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland im Jahr 2022 um 1,9 % zum Vorjahr gestiegen. Somit fiel der Anstieg um 0,8 % geringer aus wie im Vorjahr.

Nach Berechnungen des statistischen Bundesamtes stiegen die privaten Konsumausgaben im Jahr 2022 um 3,4 % gegenüber dem Vorjahr. Gleichfalls stiegen die Konsumausgaben des Staates mit einem preisbereinigten Anstieg von 1,1 % ebenfalls an.

Insgesamt verzeichneten die Bruttoanlageinvestitionen preisbereinigt einen geringen Anstieg mit lediglich 0,2 %. Die Engpässe bei Arbeitskräften und Material ließen die Bauinvestitionen sogar um 1,6 % sinken. Hingegen wurden in Ausrüstungen im Jahr 2022 mit 2,5 % nochmals mehr investiert als im Vorjahr. Die Investitionen in sonstige Anlagen, inklusive der Ausgaben für Forschung und Entwicklung, lagen mit 2,1 % deutlich über dem Vorjahresniveau.

Vor diesem Hintergrund erzielte die Danfoss GmbH Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 412.757 (Vorjahr TEUR 347.430) und einen Jahresüberschuss von TEUR 11.619 (Vorjahr Ergebnis vor Gewinnabführung TEUR 17.881). Damit hat sich das Ergebnis um TEUR 6.262 verschlechtert. Die über das gesamte Jahr 2022 anhaltend hohe Nachfrage hat insgesamt dazu geführt, dass die Erwartungen der Umsatzentwicklung von 2021 bei weitem übertroffen wurden. Zu einer Hälfte aus realem Wachstum, zum anderen Teil durch inflationsbedingte Preissteigerungen. In diesem Zuge haben sich die betrieblichen Gesamtaufwendungen ohne Zinsaufwand und Steuern auf TEUR 431.967 (Vorjahr TEUR 346.712) erhöht.

#### **Vermögens- und Finanzlage**

Im Berichtszeitraum hat sich die Bilanzsumme von TEUR 76.406 auf TEUR 78.343 erhöht. Das Sachanlagevermögen ist insgesamt aufgrund von Investitionen, hauptsächlich die Erweiterung des Standortes Hamburg und des Neubezuges Offenbach, bei planmäßigen Abschreibungen, um TEUR 2.408 auf TEUR 6.449 gestiegen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund gesteigerter Geschäftstätigkeit von TEUR 29.205 auf TEUR 33.338 erhöht. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ist das In-House-Banking-Konto enthalten. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind, hauptsächlich aus geringerem Cash-Pool Guthaben aufgrund der Auszahlung des Ergebnisses 2021 aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Danfoss Esslingen GmbH in Höhe von TEUR 17.881, um TEUR 15.133 gesunken. Die Veränderung in den sonstigen Vermögensgegenständen resultiert im Wesentlichen aus einem zinslosen Rückerstattungsanspruch über TEUR 8.377.

Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen, aufgrund erhöhtem Bestellaufkommens, um TEUR 2.153 auf TEUR 6.802 gestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind um TEUR 16.216 auf TEUR 9.502 gesunken. Auch hier liegt der Schwerpunkt bei der Abführung des Ergebnisses 2021 aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Danfoss Esslingen GmbH. Im aktuellen Geschäftsjahr besteht aufgrund der Kündigung des Ergebnisabführungsvertrages keine Verbindlichkeit aus der Abführung des Jahresüberschusses. Die sonstigen Rückstellungen sind um TEUR 7.732 auf TEUR 30.765 gestiegen. Grund hierfür ist ein erhöhter Rückstellungsbedarf im Personalbereich sowie aus Boni- und Provisionsvereinbarungen mit Kunden.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 11,0 % auf 25,6 % erhöht. Das Eigenkapital hat sich aufgrund des gekündigten Ergebnisabführungsvertrages mit der Danfoss Esslingen GmbH von TEUR 8.441 auf TEUR 20.060 erhöht.

Die Gesellschaft ist in das konzernweite In-House-Banking-System eingebunden und verfügt über ein Guthaben bei der Muttergesellschaft in Höhe von TEUR 18.875 (Vorjahr TEUR 34.620). Das Konzern-Treasury steuert die Bestände an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie die Finanzmittelbeschaffung innerhalb des Konzerns, so dass wir jederzeit über weitere Mittel verfügen können. Die Liquiditäts- und Finanzierungssituation der Gesellschaft ist somit angemessen. Wir waren im Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, sämtliche Verbindlichkeiten zu erfüllen.

### **Ertragslage**

Die Umsatzerlöse sind insgesamt von TEUR 347.430 auf TEUR 412.757 um 18,8 % gestiegen. Ursache hierfür ist weiterhin die gestiegene Kundennachfrage für energieeffiziente Produkte und Lösungen. Außerdem konnten Preissteigerungen an Kunden weitergegeben werden. In den Geschäftsbereichen sind die Umsatzerlöse bei Climate Solutions um 16,6 % und bei Drives um 22,1 % zum Vorjahr gestiegen. Aufgrund höherer konzerninterner Umlagen sind die sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 18.379 auf TEUR 35.784 gestiegen.

Entsprechend sind die Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 310.525 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 251.683) um 23,4 % stark angestiegen. Die Steigerung ist auf die erhöhten Umsätze, Verknappung von Komponenten sowie die inflationäre Kostensteigerung bei Rohstoffen und Fracht zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 72.593 sind zum Vorjahr (TEUR 65.930), aufgrund der höheren durchschnittlichen Anzahl an Mitarbeitern (627 im Vorjahr 587), um 10,1 % gestiegen.

Aufgrund der Beschaffung von IT-Equipment für eine Schwestergesellschaft sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 47.936 zum Vorjahr (TEUR 28.086) um 70,7 % gestiegen.

Entsprechend der Kündigung des Ergebnisabführungsvertrages besteht im Berichtsjahr keine steuerliche Organschaft mit der Danfoss Esslingen GmbH. Aus diesem Grund sind Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 4.889 angefallen. Insgesamt hat sich der Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 11.619 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 17.881) um TEUR 6.262 verschlechtert. Im Gegensatz zum Geschäftsjahr 2021 verbleibt dieser 2022 im Unternehmen und wird auf neue Rechnung vorgetragen, da der Ergebnisabführungsvertrag mit der Danfoss Esslingen GmbH mit Wirkung zum 01.01.2022 gekündigt wurde.

Mit Wirkung zum 08.12.2022 wurde die Danfoss Deutschland GmbH, Flensburg, Hauptanteilseigner an der Danfoss GmbH. Die Anteile wurden von dem vorherigen Hauptanteilseigner der Danfoss International A/S erworben.

### **Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

Als reine Vertriebsgesellschaft sind die Umsatzerlöse die wesentliche finanzielle Kennzahl. Der Umsatz pro Mitarbeiter hat sich von TEUR 592 im Vorjahr auf TEUR 658 verbessert. Dies ist auch aus Synergieeffekten aus der Zusammenlegung der DCS-Segmente abzuleiten, die bis zum Ende 2021 erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Als nicht finanzielle Leistungsindikatoren ist die Kundenzufriedenheit, deren Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr das Ziel ist, zu nennen. Es werden regelmäßig Kundenbefragungen durchgeführt, aus denen sich Aktionen ableiten. Des Weiteren legt das Unternehmen besonderen Wert auf die Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter, die durch Schulungen und weitere Maßnahmen gefördert wird.

## **2. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

Im Jahr 2023 liegt unser Hauptaugenmerk weiterhin auf die Sicherstellung profitablen Wachstums. Weltweit gewinnen die Energieeffizienz, erneuerbare Energien und die Elektrifizierung an Bedeutung. Basierend auf den aktuellen Markterkenntnissen und unserem Produktportfolio sind unsere Wachstumsprognosen für 2023 positiv. Mit den Technologien und Lösungen, die wir anbieten, haben wir ein enormes Potenzial gemeinsam mit unseren Kunden, zur globalen Entwicklung und regionale Klimaziele beizutragen.

Wir erwarten, dass die wirtschaftliche Unsicherheit weiterhin hoch sein wird. Insbesondere die nach wie vor globalen Lieferkettenstörungen, aufgrund vermehrter politischer Konflikte und den letzten Nachwirkungen der ausgehenden Pandemie, schaffen weiterhin ein hohes Niveau von Volatilität und Ungewissheit.

Dabei hängt der wirtschaftliche Erfolg der Gesellschaft insbesondere von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung der Heizungs- und Klimatechnik sowie der Industrie ab. Die Wettbewerbssituation ist grundsätzlich unverändert, da alle Wettbewerber in ähnlichem Maße von den Auswirkungen auf die Lieferketten und politischer Konflikte betroffen sind. Nichtsdestotrotz können die einzelnen Geschäftsbereiche für das Jahr 2023 in Abhängigkeit ihrer jeweiligen Absatzmärkte unterschiedliche Entwicklungen aufweisen.

Ebenso findet im 2. Halbjahr 2023 der Umzug in das CO<sub>2</sub>-neutrale Gebäude an den neuen Standort in Offenbach-Kaiserlei statt, was einen weiteren Beitrag zur Klimaneutralität des Danfoss-eigenen Footprints leistet.

Gute Wachstumsschancen bieten sich aus unserer Sicht im Zusammenhang mit dem Wachstum im Bereich der Wärmepumpen sowie den Ausbau der Fern- und Nahwärmenetze an. Hier sind für uns die derzeit diskutierten politischen Rahmenbedingungen von großer Wichtigkeit. Der weiterhin akute Bedarf an zusätzlichem Wohnraum und die gestiegenen Investitionen im Wohnungsbau könnten uns die Möglichkeit bieten, weiter Wachstum zu erzielen.

Wir kombinieren Heiz- und Kühlanwendungen derart, dass überschüssige Wärme aus unterschiedlichen Anwendungen wie z.B.

Rechenzentren zum Heizen wiederverwendet werden kann. Diesen breiten technologischen Lösungsraum wollen wir für die Erreichung der Klimaziele im Wärme- und Gebäudesektor nutzen, um den Ausbau und Einsatz von CO<sub>2</sub> freien und erneuerbaren Energien zu unterstützen. Um die Energiewende zu schaffen, müssen Millionen von Geräten und Anlagen eingebaut, installiert und vernetzt werden.

Der Ausstieg aus der Nutzung synthetischer Kältemittel sorgt weiterhin für große Unsicherheit am Markt. Bis zum Jahr 2030 soll der Einsatz aller Kältemittel auf HFKW-Basis (Halogenkohlenwasserstoffe) auf nur noch höchstens zehn Prozent sinken. Dies führt dazu, dass die Chemieindustrie die Stoffe nicht mehr in großen Mengen herstellt und eine große Anzahl an Übergangskältemitteln auf den Markt kommen. Einige Teilbereiche stehen aufgrund der aggressiven Wettbewerbssituation stark unter Preisdruck.

Die Wachstumserwartungen bei Drives beinhalten Preiserhöhungen und einen veränderten Kundenmix. Die Kundennachfrage war insgesamt hoch, aber es konnten nicht alle Aufträge erfüllt werden. Die gesamte Branche war und ist durch eine Komponentenknappheit eingeschränkt. Der Bereich musste erheblicher Logistikstörungen, Inflationsdruck auf Frachtraten und Rohstoffe, sowie beispiellose Lieferengpässe, insbesondere bei Mikrocontrollern und anderen elektronische Bauteile, bewältigen.

Die Digitalisierung im Unternehmen wird weiter vorangetrieben, durch Business-Kollaborations-Plattformen, Social Media und Mobility. Es gibt positive Reaktion von Kunden, die die Vorteile von Videotelefonie, Online-Schulungen und Workshops sehen.

Ein wichtiger Faktor für die Zukunft sehen wir in der Entwicklung digitaler Produkte und Lösungen. Zur Potenzialentfaltung unserer Produkte, Lösungen und Prozesse bauen wir darauf, die Bedürfnisse der Kunden zu verstehen und sich schrittweise durch kleinere Design- und Entwicklungsstufen an eine optimale Lösung heranzutasten.

Der Schwerpunkt im Jahr 2023 liegt weiterhin auf der Erhaltung und Steigerung der Kundenzufriedenheit sowie des Lieferservices. Dieses Ziel wird durch regelmäßige Kundenumfragen und sich daraus ableitenden Maßnahmen verfolgt.

Insgesamt streben wir für das Jahr 2023 Umsatzerlöse mit einem Wachstum von 5,0 % bis 10,0 % und einem Jahresüberschuss im niedrigerem, zweistelligem Millionenbereich an. Aufgrund der derzeitigen Marktbedingungen und den damit verbundenen Unsicherheiten schließen wir aber Umsatz- und Ergebnisrückgänge nicht aus. Insbesondere der Einmarsch der russischen Streitkräfte in die souveräne Ukraine am 24.02.2022 hat sich negativ auf den Beschaffungs- und Absatzmarkt ausgewirkt. Die Rohstoff- und Energiepreise sind unmittelbar angestiegen. Zusätzlich steigende Frachtkosten, Mangel an Komponenten, Inflation sowie unterbrochene Lieferketten und die dadurch weiterhin vorhandenen Probleme, den Auftragsbestand abzuarbeiten, könnten sich ebenfalls negativ auf das Ergebnis auswirken. Ein Restrisiko ergibt sich aus den noch verbleibenden Nachwirkungen der Pandemie.

Weiterhin bestehen Risiken durch Zahlungsausfälle und eventuell drohende Insolvenzen. Dem wirken wir mit effektiven Prüfungen der Bonität sowie einem professionellen Mahnwesen entgegen. Des Weiteren besteht das Risiko, dass bezogen auf jeden einzelnen Geschäftsbereich unsere Umsatzerwartung nicht erfüllt wird.

Wir begegnen den genannten Risiken durch sehr strikte Kostensteuerungsmaßnahmen sowie intensiven Planungen mit Kunden und unseren Lieferwerken.

Die Danfoss GmbH ist in das Risikomanagementsystem der Danfoss A/S in Dänemark einbezogen. Im Konzern werden die wesentlichen operativen und strategischen Risikofaktoren nach einem einheitlichen System identifiziert, analysiert, bewertet und den getroffenen bzw. geplanten Maßnahmen zur Risikosteuerung und -limitierung gegenübergestellt. Neben der Vermeidung und Verminderung von Risiken durch die Implementierung geeigneter Maßnahmen, wird auch den mit den Risiken verbundenen Chancen Rechnung getragen. Zusätzlich kommen detaillierte, prozessimmanente Berichts- und Controlling-Systeme, die für eine kontinuierliche Risiko- und Chancentransparenz sorgen. Die Tätigkeit der konzerninternen Revision der Danfoss Group stellt ein weiteres Element in unserem Kontrollsystem dar. Durch kontinuierliche und konzernweite Prüfungen stellt die interne Revision von Danfoss sicher, dass Richtlinien eingehalten werden und dass die Zuverlässigkeit und Funktionsfähigkeit unseres Kontrollsystems wie auch die Angemessenheit und Wirksamkeit unseres Risikomanagementsystems gegeben sind.

Unser gruppenweites Compliance-Programm soll die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Richtlinien sicherstellen. Unser globaler Verhaltenskodex für alle Mitarbeiter verankert diese Standards verbindlich im Unternehmensalltag.

Wir sehen derzeit keine wesentlichen Einzelrisiken, die den Fortbestand der Danfoss GmbH gefährden oder wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben könnten.

### **Erklärung zur Unternehmensführung**

Die Danfoss GmbH legt Wert auf Diversität und Integration sowie die kontinuierliche Entwicklung und Weiterbildung der Mitarbeiter und Führungskräfte. Des Weiteren hat das Unternehmen den Fokus auf eine ausgewogene Frauenquote mit festgelegten Zielgrößen und dem anhängigen Berichtswesen, die den gesetzlichen Grundlagen entsprechen.

Zum Stichtag 31.12.2022 wies die Geschäftsführungsebene einen Frauenanteil von 0 % aus. In der 2. Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung der Gesellschaft ist ein Frauenanteil von 33 % und in der 3. Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung der Gesellschaft einen Frauenanteil von 25 % vorhanden.

Im Rahmen der Beschlussfassung der Danfoss GmbH vom 30.05.2022 wurden neue Festlegungen für die Jahre 2022 bis 2025 für die ersten drei Managementebenen getroffen. Hierbei betragen die Zielgrößen 0 % für die Geschäftsführung, da für den genannten Zeitraum ein Wechsel in der Geschäftsführung nicht geplant ist. Darüber hinaus wurden die Zielgrößen für die 2. Führungsebene mit 30 % und für die 3. Führungsebene mit 30 % bestimmt.

### **Offenbach, den 21. Juli 2023**

#### ***Die Geschäftsführung***

### **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Danfoss GmbH, Offenbach am Main

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Danfoss GmbH, Offenbach am Main, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Danfoss GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab. Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben. beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

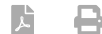
Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Frankfurt am Main, den 21. Juli 2023**

**PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Thorsten Neumann, Wirtschaftsprüfer  
ppa. Johann Horz, Wirtschaftsprüfer**

[◀ Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)



[Nächster Eintrag >](#)

[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#) [Rechtliches / Nutzungsbedingungen / Informationen](#) [Sicherheitshinweise](#) [Sitemap](#)



## Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren

Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)